

# Huttner bietet weniger

In der Forst & Technik 9/2015 präsentierte Doll Fahrzeugbau einen Sattelaufzieger mit 6060 kg Eigengewicht und stellte die Frage: „Wer bietet weniger?“ Diese Frage beantwortet die Huttner Fahrzeugbau GmbH aus Landberg am Lech gerne.

Auf der IAA 2012 stellte Huttner den Aufzieger der Firma Mengel aus Bottendorf aus. Dieser wog mit sechs E9-Ladeschemeln von Exte, großer 315/70er Bereifung und 12-t-Achsen von BPW mit Zweiblatt-Lenkerfederaggregat gerade einmal 6280 kg. In der von Doll gezeigten Variante mit vier D10-Schemeln, kleinen Rädern, leichter Achsformel, ohne Zubehör wie Doppeltaschen, Schiebebügel usw. ist dieser Huttner Aufzieger Typ SAR-32/2Z-A mit ca. 5600 kg realisierbar – und wäre demnach etwa eine halbe Tonne leichter als der Logo-Aufzieger von Doll.

Der Vergleich hinkt jedoch, da Aufziegervarianten mit vier Schemeln bei Huttner kaum gebaut werden. Die Bayern empfehlen für diesen Zweck ihr Kombisystem. Durch die hydraulische Zwangs-

lenkung ist es gekoppelt als vollwertiger Sattelzug zu sehen – ohne die bekannten Nachteile eines Selbstlenker-Brückensystems, jedoch mit dem entscheidenden Vorteil gegenüber einem Sattelaufzieger, das Ganze bei widrigen Umständen oder längeren Leerfahrten auch aufprotzen zu können. Durch die Rahmentrennung kann ebenso kompromisslos 21,5 m Langholz gefahren werden. LNZ-Kombis hat Huttner selbst jetzt zu Euro-6-Zeiten mit etwa 19,5 t realisiert.

Doll berichtet von einem Gesamtzuggewicht von 19,44 t mit einem MAN 26.580 Hydrodrive (diesen Typ gibt bisher es nur als Euro 5), der ausgerüstet ist mit einem 170-kNm-Z-Kran ohne Schutzwand. Wenn man berücksichtigt, dass Huttner mit annähernd dem selben Gewicht ein Fahrzeug auf die Straße bringt mit einem Euro-6-Lkw, mit 260-kNm-Langholzkran, mit Fahrerhausschutzwand und vier 18-t-Ladeschemeln muss das Fazit eigentlich lauten: Huttner bietet doch nicht weniger, sondern mehr.

**Huttner** ■



Foto: Huttner

**Ausziehbarer Sattelaufzieger der Holzspedition Mengel**